



Teilnahmemöglichkeiten

Teilnehmen können 8 bis maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben Vorrang vor Großunternehmen. Anmeldungen sind erst nach Ausfüllen und Absenden des Formulars gültig. **Anmeldefrist ist der 09. August 2019.**

Diese Geschäftsanbahnung der Exportinitiative Umwelttechnologien des BMWi findet im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU statt. Für alle Teilnehmer werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Der Eigenbetrag der Teilnehmer richtet sich nach der Unternehmensgröße:

- 500 € netto für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 € netto für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 € netto für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Die Teilnehmer tragen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Ansprechpartner

Fragen zur Anmeldung

Herr Markus Winter
Consultant
energiewaechter GmbH
E-Mail: mdw@energiewaechter.de
Tel.: +49 30 797 444 13



Fragen zum Zielmarkt

Frau Julia Seibert
Repräsentanz Deutschland
AHK Indien
E-Mail: seibert@indien.ahk.de
Tel.: +49 211 360597



www.ixpos.de/markterschliessung
www.bmwi.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft
und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de



Text und Redaktion
energiewaechter GmbH

Gestaltung und Produktion
energiewaechter GmbH



Stand
Dezember 2018

Bildnachweis
Bilder 1 und 3: Wikimedia.common
Bild 2: pixabay

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Indien

Geschäftschancen im Bereich Umwelttechnologien

Geschäftsanbahnung vom 11. – 15. November 2019 für deutsche Unternehmen und Hersteller im Bereich Umwelttechnologien mit Fokus auf Luftreinhaltungs- und Luftreinigungssysteme

BMW-Markterschließungsprogramm für KMU



Durchführer





Luftverschmutzung in Indien

Im Jahr 2016 produzierten die 1,3 Mrd. Einwohner Indiens 2,4 Gigatonnen CO₂-Abgase – dies entspricht 6,3% der pro Jahr weltweit ausgestoßenen Menge. Indien ist damit der drittgrößte Emittent weltweit. Gemäß den Zusagen des Landes im Rahmen der Pariser Klimaverträge soll diese Menge bis 2030 um 33-35% sinken. Größte Verursacher der Luftverschmutzung sind in den Städten die Industrie, fossile Kraftwerke – und der Verkehr: Der aufgewirbelte Staub auf den Straßen gefährdet die Gesundheit und beeinträchtigt die Sicht für alle Verkehrsteilnehmer. Die Konzentration von Schadstoffen in der Luft wie dem PM10-Feinstaub oder dem PM2,5-Feinstaub überschreitet die WHO-Höchstwerte teilweise um ein Vielfaches – die Bewohner besonders belasteter Städte wie der Megastadt Delhi versuchen sich mit Atemmasken zu behelfen. Besonders

Argumente für Indien

- Drittgrößte asiatische Volkswirtschaft
- BIP-Wachstum von 6,5% in 2017/2018
- Wachsender Markt für Luftreinigung
- Marktvolumen Luftreinigung: 46,5 Mrd. USD (2017/2018)
- Deutschland wichtiger Handelspartner
- Großes Ansehen der Marke „Made in Germany“

prekär wird die Situation im Winter, wenn die Feinstaubpartikel durch sinkende Temperaturen und ausbleibende Winde in Bodennähe festgehalten werden. Auf dem Land sind außerdem das Verbrennen von Biomasse auf den Feldern und der Einsatz von Holz/Holzkohle in den privaten Haushalten die größten Treiber für Luftverschmutzung.

Programmwurf

Montag, 11.11.2019	Delhi Briefing und Fachkonferenz
Dienstag, 12.11.2019	Delhi Frühstücksbriefing und Gesprächstermine beim Central Pollution Control Board und der National Thermal Power Corporation
Mittwoch, 13.11.2019	Kolkata Workshop mit lokalen Unternehmen: Kurzvorstellung und Networking Individuelle Gesprächstermine
Donnerstag, 14.11.2019	Kolkata Unternehmensbesuch Alternativ: individuelle Gesprächstermine
Freitag, 15.11.2019	Kolkata Gesprächstermine beim Pollution Control Board Kolkata und dem MBE Coal Office Alternativ: individuelle Gesprächstermine

Ergriffene Maßnahmen

Im **Straßenverkehr** gelten überarbeitete Abgasnormen für Kraftfahrzeuge und Kraftstoffqualität. Außerdem wurden die Biokraftstoffe Ethanol, Biodiesel ebenso eingeführt wie Verkehrsmanagementsysteme. Temporäre Maßnahmen umfassen Fahrverbote für den Personen- und Frachtverkehr, die Abschaltung von Kohlekraftwerken oder ein Stopp von Bauarbeiten. Für die **Industrie** besteht eine Pflicht zur Messung der Luftverschmutzung sowie für eine jährliche Umwelterklärung von besonders umweltschädlichen Industrien. Bei der Ansiedlung von Industrien werden nun auch Umweltaspekte berücksichtigt. Besonders umweltschädliche Industrien wie Ziegeleien setzen nun neue Technologien ein und sind in der Nähe von

Kohlekraftwerken zur Nutzung von Schlacke verpflichtet. Zur Reduzierung von Feinstaub-Emissionen in Kraftwerken gilt der verpflichtende Einsatz von Elektrofiltern (EGR, ESP). Auch bei der Verhüttung und Zementherstellung werden Elektrofilter eingesetzt. Einige Kraftwerke in Maharashtra und Karnataka setzen zudem bereits Rauchgasreinigungsverfahren gegen Schwefeldioxid-Emissionen ein. In bislang 16 Städten wurden Messstationen installiert um die Luftqualität in Echtzeit zu messen.

Marktchancen

Mehr als zwei Drittel aller indischen Kohlekraftwerke müssen infolge der neuen Normen für Schwefeloxide, Stickstoffoxide und Feinstaub umrüsten. Hierfür entsteht ein Markt für Ausrüstungen und Materialien für Stickoxid-Messungen (Sensorik), Reduktion von Stickoxiden in Abgasen (SCR), Elektrofilter (ESPs), Rauchentschwefelungsanlagen (FGD) und Gewebefilter. Auch in der Industrie werden Filtersysteme benötigt um den Schadstoffausstoß zu reduzieren. Grünanlagen in der Stadt sollen angelegt werden, um die Schadstoffe aus der Luft zu filtern. Konzepte im Zuge der ambitionierten indischen Pläne zur Förderung der Elektromobilität (30% Elektroautos bis 2030) könnten die Belastung durch Verkehrsabgase reduzieren; innovative Lösungen zur Straßenreinigung und gegen das Aufwirbeln von Staub könnten v.a. in den Städten für Entlastung sorgen.

Alle Teilnehmer erhalten:

- Individuell zugeschnittene Kompaktinformationen und detaillierte Zielmarktanalyse vor Reisebeginn
- Briefingveranstaltung vor Ort
- Präsentationsveranstaltung zur Vorstellung eigener Produkte/Dienstleistungen vor Fachpublikum in Delhi
- Individuell und vorab organisierte B2B-Meetings